

	<p>Objekt: Kelchglas mit Schlangenfadendekor.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W61</p>
--	---

Beschreibung

Das Kelchglas wurde vermutlich im östlichen Mittelmeerraum gefertigt, möglicherweise aber auch in einer Kölner werkstatt. Der freigeblasene Kelch, mit massiver Heftnarbe, besteht aus durchsichtigem, entfärbtem Glas, blassolivgrau schimmernd. Der geradwandige Körper mit leicht auswärts gebogenem Rand und heiß verrundetem, verdicktem Randabschluss sitzt auf einem knopfförmigen Stiel, der zusammen mit dem geblasenen, weit schräg nach außen gebogenen Standfuß - ebenfalls mit heiß verrundetem Rand - angesetzt wurde.

Der Kelch trägt einen wirkungsvollen Dekor: Etwa 2,70 Zentimeter unterhalb des Randes betont ein linksläufig umlaufender, dünner Glasfaden dezent den oberen Abschnitt. Den restlichen Kelchkörper zieren freihändig aufgelegte, dickere Schlangenfäden. Indem sie mit einem speziellen Werkzeug flach gegen die Wandung gedrückt wurden, entstanden die kleinen, unterschiedlich ausgerichteten Einkerbungen.

Der Kelch ist unversehrt. Außen und innen ist die Fläche beige verwittert und von einem braunen Belag bedeckt; das Glas irisiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 19,3 cm, Durchmesser: 8 cm, Durchmesser: 6,55 cm, Gewicht: 128 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Ende 2. bis frühes 3. Jh.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum

Hergestellt	wann	Ende 2. bis frühes 3. Jh.
	wer	
	wo	Köln
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Glas
- Kelchglas
- Kunsthandwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart